



Internationale Fachtagung zur
Therapeutischen Sprachgestaltung und
Dramatherapie

Traumaspuren
in den Wesensgliedern
wahrnehmen und verwandeln

14. bis 17. Oktober 2026

Medizinische Sektion am Goetheanum

Für Kollegen und Kolleginnen aus den Arbeitsfeldern
Therapie, Medizin und (Heil-)Pädagogik

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie und Euch herzlich einladen, gemeinsam mit uns das Verständnis, die Wahrnehmung und das Bewusstsein für das Ätherische weiter zu vertiefen. In diesem Jahr legen wir unseren medizinisch-therapeutischen Schwerpunkt auf die Auswirkungen von Traumata auf Leben und Gesundheit des sprechenden Menschen.

Im gemeinsamen Forschen gehen wir Fragen nach wie:
Welche Spuren hinterlassen traumatische Ereignisse im Gefüge der Wesensglieder?
Wie zeigen sich ihre Wirkungen im Ätherischen und im Zusammenspiel mit der physischen Organisation?

Durch Wahrnehmungsübungen, Vorträge und Arbeitsgruppen üben wir uns darin, Leibesresonanzen im Zusammenhang mit Emotionen und Traumatisierungen zu lesen und ihre Bedeutung für Diagnosen wie ME/CFS oder selektiven Mutismus zu verstehen.

Das bewusste Empfinden kann uns als achtsamer Kompass in unserer therapeutischen, ärztlichen und pädagogischen Arbeit dienen, sodass sich traumatische Spuren allmählich in Spuren des Ichs verwandeln können.

Im gemeinsamen Erforschen erleben wir die heilsamen Möglichkeiten der Therapeutischen Sprachgestaltung und Dramatherapie in der Begleitung traumatisierter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener – und stärken dabei unser Vertrauen in die heilenden Kräfte des schöpferischen Wortes.

Für unsere diesjährige offene Bühne „Schöpfen aus dem Augenblick“ dürfen gerne Beiträge mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf einen lebendigen fachlichen Austausch!

Der Vorbereitungskreis

Esther Böttcher, Oliver Ifill, Mikko Jairi, Susann Kegel, Darius Matthies und Andrietta Wolf

Einstimmung in die Tagung zum Licht- & Klangäther *(DE/EN/ES)*

Mittwoch, 09:00–13:30 Uhr

Mithilfe der von strader:tech entwickelten Führungsgeräte lernen wir den Licht- und Klangäther differenzieren, wahrnehmen und im eigenen Körper führen. Weitere Informationen: <https://www.strader.tech>

Jan-Gabriel Niedermeier, Esther Böttcher

Einstimmung in den Tag

Donnerstag bis Samstag, jeweils 08:00–08:45 Uhr

Morgeneurythmie

Johanna Voigt

Praktische Wahrnehmungsübungen im Ätherischen *(DE/EN/ES)*

Durch kurze meditative und körperliche Übungen lernen wir, den Ätherleib innerlich wahrzunehmen. Auf diese Weise lassen sich die psychosomatische Wirkung positiver und negativer Emotionen sowie Stimmungen auf den Leib und die Lebenskräfte erkennen.

Mikko Jari

Arbeitsgruppen

Donnerstag bis Samstag, jeweils 11.30–13:00 Uhr

1. Neue Zugänge zu Lebenskraft und Selbstwirksamkeit (DE/ES)

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie durch therapeutische Sprachgestaltung neue Zugänge zu Lebenskraft und Selbstwirksamkeit entstehen. Untersucht wird in Übungen, wie Menschen mit unterschiedlichen Ausgangs- und Vorbedingungen angeregt werden können, sich selber in der Sprache zu betätigen.

Welche Auswirkungen hat dies auf die eigene Kräftesituation? Welche Unterschiede zeigen sich im Verhältnis und in den Möglichkeiten zwischen Erwachsenen und Kindern? Wie komme ich für mich zu einer spezifischen Therapie-Entscheidung? Welche Änderungen im Seelischen kann ich wahrnehmen und feststellen? Welche Rolle spielt dabei das Verhältnis zwischen Kraft und Erschöpfung? Wie wird die Ichtätigkeit durch Sprachtherapie unterstützt?

Andrietta Wolf

2. Hindurchlauschen zu dem, was lauscht – das Herz als Verwandlungsorgan (DE/EN)

Im Herzen strömt das Blut aus dem gesamten Organismus zusammen. Die Erlebnisse des ganzen Leibes fließen zusammen, sterben hinein in ein Ganzes. In diesem Moment ist alles möglich. Das gesamte schöpferische Potenzial liegt offen. Zwischenraum zwischen Gewordensein und Wieder-Neu-Werden entsteht, bevor das Blut wieder in den Organismus ausströmt und sich verschenkt. In dieser AG wollen wir nicht über das Herz sprechen, sondern laden zu einer Begegnung mit diesem weisheitsvollen Organ ein. Dort heraus werden wir miteinander in Beziehung treten und die therapeutische Wirksamkeit dieser Herzbegegnung erforschen.

Wir möchten mit Euch in einen gemeinsamen Hörraum in der Begegnung mit den Herztönen und dem schöpferischen Potenzial der herzdurchwärmten Sprache eintauchen.

Darius Matthies, Johanna Voigt, Nina Schönlaub

3. Die „Zwölf Stimmungen“ und der Weg der Monatstugenden (DE/EN)

Wir werden mit der Dichtung „Die Zwölf Stimmungen“ von Rudolf Steiner sprachlich arbeiten und mit Hilfe der Metamorphosen von „Monatstugenden“ neue Perspektiven für die therapeutische Arbeit und Selbsterkenntnis suchen.

Oliver Ifill, Mikko Jairi

4. Chorsprechen mit Jugendlichen (DE)

In der pädagogischen Arbeit ist Chorsprechen ein tief wirksames Instrument, um sich als Individuum in der Gruppe erleben zu können. Die choreografische Arbeit (Schwere, Leichte, Haltung, Geste, Blickführung ...) ergreift dabei die Jugendlichen bis ins Leibliche hinein. Hinzu kommt, dass Chortexte oft Schicksalsthemen behandeln und von innen eine Aufrichte entstehen lassen. Erprobte Texte können mitgebracht und ausgetauscht werden.

Jutta Nöthiger

Mittwoch, 14. Oktober

9–13.30 (optional)

**Einstimmung mit den Führungsgeräten
zum Licht- und Klangäther (DE/EN/ES)**

Jan-Gabriel Niedermeier, Esther Böttcher

14.30–16

**Hochschularbeit an der 11. Klassenstunde
im Kontext zum Tagungsthema (DE)**

für Mitglieder der Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft

Marjo van der Himst, Oliver Ifill

16.30 Tagungsbeginn

16.30–17

Begrüßung und Einführung

Grundsteinspruch

17–18.15

**Praktische Wahrnehmungsübungen im
Ätherischen**

Mikko Jairi

18.15–19.30 Abendpause

19.30–20.45

**Grundlagen des kosmischen, irdischen und
menschlich Ätherischen in Gesundheit und
Krankheit**

Esther Böttcher, Jan-Gabriel Niedermeier

Donnerstag, 15. Oktober

8–8.45

Einstimmung in den Tag

9–10.45 Ansagen

**Therapeutische Arbeit mit erschöpften und
traumatisierten Müttern, Kindern und
Erwachsenen**

Andrietta Wolf

10.45–11.30 Pause

11.30–13

**Praktische Wahrnehmungsübungen im
Ätherischen**

Mikko Jairi

13–15 Mittagspause inkl. Mittagessen

15–16.30

Arbeitsgruppen

16.30 –17.15 Pause

17.15–18.15

Fallvignette

Susann Kegel

18.15–19.30 Abendpause

19.30–20.45

Totengedenken

Freitag, 16. Oktober

8–8.45

Einstimmung in den Tag

9–10.45 Ansagen

**Erschöpfung und Schöpfungskraft –
Lernen aus der Begegnung mit ME/CFS-
Betroffenen**

Darius Matthies, Nina Schönlaub, Johanna Voigt

10.45–11.30 Pause

11.30–13

**Praktische Wahrnehmungsübungen im
Ätherischen**

Mikko Jairi

13–15 Mittagspause inkl. Mittagessen

15–16.30

Arbeitsgruppen

16.30–17.15 Pause

17.15–18.15

Schöpfen aus dem Augenblick

Offene Bühne

18.15–19.30 Abendpause

19.30–20.45

Traumaspuren im Ätherischen

Boris Krause

Samstag, 17. Oktober

8–8.45

Einstimmung in den Tag

9–10.45 Ansagen

**Schicksalsgestaltung –
Gewohnheiten im Wandel und Sternenpfade
im Jahreslauf**

Oliver Ifill

10.45–11.30 Pause

11.30–13

**Praktische Wahrnehmungsübungen im
Ätherischen**

Mikko Jairi

13–15 Mittagspause inkl. Mittagessen

15–16.30

Arbeitsgruppen

16.30–17.15 Pause

17.15–18.00

Tagungsausklang & Innehalten

Dozentinnen / Dozenten und Mitwirkende

Esther Böttcher, selbstständig arbeitend als Kunsttherapeutin im Fachbereich Therapeutische Sprachgestaltung, Dozentin, Kursleiterin, Gründerin der Active Lifeset Akademie und der Zeit & Raum Technologie gGmbH sowie von Lichtung-Sprache. Tätig für die International Coordination of Anthroposophic Arts Therapies (ICAAT), Medizinische Sektion.

Oliver Ifill, Dozent für Sprache und Schauspiel, Heilpädagoge, Kunsttherapeut Fachrichtung Sprache und Drama, tätig in der Ausbildung für Sprachgestaltung und dramatische Kunst in Helsinki, im Mysteriendramen-Ensemble und in der Eurythmieausbildung.

Mikko Jairi, Eurythmist, geboren in Finnland. Nach der Eurythmieausbildung Mitglied des Else-Klink Ensembles Stuttgart und der Goetheanum Bühne. Danach Arbeit als freischaffender Künstler und Gastdozent in Eurythmieausbildungen. Bildekräfteforscher und Ausbilder in Wahrnehmungsmethoden.

Susann Kegel, Kunsttherapeutin für den Fachbereich Sprachgestaltung am Therapeutikum und an der Michaeli-Schule Köln, Dozentin an den Waldorferzieherseminaren Köln und Dortmund, Kursleiterin.

Boris Krause, Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie. Leitender Arzt der Abteilung für Psychosomatik an der Filderklinik (D).

Darius Matthies, 31 Jahre, Sprachtherapeut, Sprachgestalter und SE-Traumatherapeut. Momentan vor allem in der therapeutischen Begleitung von ME/CFS-Betroffenen tätig und engagiert sich zudem in verschiedenen Feldern kollektiver Trauma-Integration.

Jan-Gabriel Niedermeier, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Anthroposophischer Arzt (GAÄD), Unternehmer und Gründer der Zeit & Raum Technologie gGmbH zur Entwicklung moralischer Technologie, von der Active Lifeset Akademie sowie von Lichtung-Sprache.

Jutta Nöthiger, Sozialpädagogin, Eidgenössisch dipl. Kunsttherapeutin Fachrichtung Drama- und Sprachtherapie. Unterrichtstätigkeit / Mentorin (Oberstufe) und Sprachtherapie in der Rudolf Steiner Schule Birseck, Kursleiterin, zwei Kinder, Oma ;)

Nina Schönlaub, Ärztin in Weiterbildung für Allgemeinmedizin. Ich arbeite aktuell in der Klinik Arlesheim. Mein Weg in die Anthroposophische Medizin hat vor 8 Jahren mit der Eugen-Kolisko-Akademie begonnen. Berufsbegleitend habe ich eine Ausbildung und Studium in Osteopathie über die Uni Witten-Herdecke gemacht.

Johanna Voigt, geboren und aufgewachsen an der Ostseeküste. Heileurythmistin an der Klinik Arlesheim.

Andrietta Wolf, selbstständig arbeitend als Kunsttherapeutin im Fachbereich Drama- und Sprachtherapie und in Therapeutischer Sprachgestaltung. In Bezug auf das Thema habe ich mit erschöpften und traumatisierten Menschen verschiedener Altersgruppen mit unterschiedlichen Symptomen zu tun. Mein Schwerpunkt und mein Hauptaspekt sind die Erfahrung mit Erwachsenen und Kindern und ihren unterschiedlichen Kräfteverhältnissen.

Allgemeines

We are happy to provide simultaneous interpretation for our foreign guests if required. However, we hope you will understand that this is only financially viable for us if there are seven or more participants for any given language group; if fewer participants register for a particular language, you are requested to bring your own translator who will be offered a free ticket to the conference.

(Requests by 1 October 2026 to francois.bonhote@medsektion-goetheanum.ch)

Übersetzung

Englisch, *Rozanne Hartmann*

Spanisch, *Tamara Chubarovsky*

Weiterbildungspunkte und Anerkennung

Anzahl Stunden: **27 Stunden à 60 Minuten**

Die Tagung ist durch den Anthroposophischen Fachverband für Kunsttherapie als Weiterbildung international anerkannt.

Zielsetzung der Tagung

- ◇ Stärkung und Entwicklung therapeutischer Urteilsfähigkeit und Handlungskompetenz in der Patientenbegegnung. Schulung der Sinne und der Wahrnehmungsfähigkeit.
- ◇ Erforschung der Mittel der Anthroposophischen Therapeutischen Sprachgestaltung (ATS) und der dramatischen Kunst, wie z. B. Gestik, Handlung, Charakter, Stimme und Stimmung, um sie in rezeptive und aktive therapeutische Arbeitsformen verwandeln zu können.
- ◇ Vertiefung des Verständnisses für die Voraussetzungen von Gesundheit und Krankheit und lebensfördernder Prozesse.
- ◇ Therapeutische Befähigung und Handlungskompetenz bei spezifischen Krankheitsbildern und Diagnosen im Kontext des Tagungsthemas.
- ◇ Vertiefung der Themen aus den Vorträgen in verschiedenen Arbeitsgruppen; Intervision.
- ◇ Kennenlernen neuer therapeutischer Methoden und Ansätze sowie Vertiefung künstlerischer Fähigkeiten und Kennenlernen neuer künstlerischer Methoden.
- ◇ Interprofessionelle Begegnung und Austausch zwischen Ärzten und Ärztinnen sowie Kolleginnen und Kollegen verschiedener Nationalitäten, die an (anthroposophischer) Kunsttherapie interessiert sind.

Preise und Anmeldung

Anmeldung

Aktuell arbeiten wir an der Online-Anmeldemöglichkeit zur Tagung. Wir informieren sie gern direkt, wenn die Anmeldung möglich ist. Hinterlassen Sie uns bitte dazu in der folgenden Abfrage Ihren Kontakt:

<https://forms.office.com/e/dkxSpjHF9B>



Tagungspreise

(inkl. Mittagessen von Donnerstag bis Samstag)

Förderpreis	CHF 500
Normalpreis	CHF 390
Ermäßigter Preis	CHF 290
Studentenpreis	CHF 170